

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Dornberg	27.09.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich der Schulaußenanlagen der GS Wellensiekschule

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Sanierung der Rasenfläche auf dem Schulhof der Grundschule Wellensiek zur Kenntnis.

Mit Beschluss vom 16.06.2011 wurde die Verwaltung gebeten, die Rasenfläche auf dem Schulhof der Grundschule Wellensiek zu sanieren. Ggf. sollte der Einsatz von Kunstrasen geprüft werden.

Aufgrund des o.g. Beschlusses wurden seitens der Verwaltung verschiedene Gestaltungs-konzepte geprüft.

Da aus fachlicher Sicht eine kostengünstige und dauerhafte Lösung zum Erhalt der Rasenfläche nicht vorhanden ist, wurde geprüft, ob alternativ Kunstrasen an Stelle der Rasenfläche eingesetzt werden könnte. Der Vorschlag ist jedoch als nicht empfehlenswert eingestuft und verworfen worden. Der Platz wird von drei Seiten von Bäumen umsäumt, wodurch bauliche Eingriffe in dem Bereich nur eingeschränkt zu empfehlen sind. Durch den Laubfall und die „Honigtaubildung“ der dort stehenden Linden würde langfristig ein sehr hoher Pflegeaufwand entstehen und damit einhergehend höhere Unterhaltungskosten. Dies widerspricht den geltenden haushaltsrechtlichen Grundsätzen.

Ein neues Umgestaltungskonzept zur Verbesserung der Schulhofsituation der Wellensiekschule, entwickelt vom Umweltbetrieb in Zusammenarbeit mit der Schule und dem Förderverein in Abstimmung mit dem Immobilienservicebetrieb und dem Amt für Schule, sieht eine Verbesserung der Benutzbarkeit der gesamten nicht versiegelten Fläche vor.

Die jetzige Kletterspielfläche wird als Hackschnitzelfläche ausgeweitet und mit einem Slackmaster, ein Ersatzspielgerät für das bereits abgebaute Reck, ausgestattet. Auf der desolaten Rasenfläche, die derzeit als Fußballfläche genutzt wird, wird ein neuer Sandbereich hergerichtet. Als Trennung ist zwischen den beiden Flächen (Hackschnitzel, Sand) eine Mauer (40-50cm hoch) aus Natursteinquadern geplant, um einerseits eine Durchmischung der unterschiedlichen Materialien zu verhindern und andererseits zusätzliche Sitz- und Balanciermöglichkeiten zu schaffen. Im Zuge der Baumaßnahme wird durch eine flächige Tiefendrainage, die bis dato auftretende Staunässe beseitigt. Des Weiteren plant der Förderverein innerhalb des neuen Sandspielbereiches ein weiteres Spielgerät aufzustellen, für das der bereits bekannte „Vertrag zur Umgestaltung einer Schulaußenanlage“ abgeschlossen wird.

Für die Aufbewahrung mobiler Spielzeuge für die Klassen sowie für die Offene Ganztagschule wird ein Container auf dem Schulgelände aufgestellt.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

